Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3279

30. 11. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Willibald Jacob, Steffen Tippach, Dr. Winfried Wolf und der Gruppe der PDS

Ergebnisse des Besuches des Bundeskanzlers in der VR China

Der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland weilte vom 12. bis 15. November 1995 mit einer umfangreichen Wirtschaftsdelegation in der VR China. Neben politischen und Wirtschaftsgesprächen wurden Wirtschaftsabkommen in Milliardenhöhe unterzeichnet und Militärkooperation vereinbart.

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Menschenrechte

1. Welchen Stellenwert hat bei den offiziellen Gesprächen die Erörterung von Menschenrechtsfragen insgesamt eingenommen?

   Wurden diese Fragestellungen isoliert oder im Zusammenhang mit anderen Gesprächsthemen wie wirtschaftliche Zusammenarbeit usw. behandelt?

2. Welche Position bezog die chinesische Seite dazu, daß die Bundesregierung sich mit der Übergabe einer Liste für 13 chinesische Oppositionelle einsetzte?

3.1 Wurde in den Gesprächen auf die umfangreichen Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Realisierung des Drei-Schluchten-Staudammprojektes eingegangen?

3.2 Wurden dabei u. a. die massenhaften Vertreibungen von Dorfbewohnern, für die es noch keine neue Bleibe gibt, thematisiert?

Wenn nein, warum nicht?

4. Hat die Bundesregierung die restriktive Familienplanungspolitik der chinesischen Regierung, die eine permanente Menschenrechtsverletzung von Frauen bedeutet, angesprochen?

   Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche Haltung hat die chinesische Regierung eingenommen?

Welche Position bezog die Bundesregierung dazu?

5. War die prekäre Menschenrechtssituation in Tibet Gegenstand der Gespräche?

   Wenn nein, warum nicht?

   Wenn ja, in welcher Weise wurde sie diskutiert?

   Welche Position machte die chinesische Seite deutlich?

   Welche Auffassung vertrat die Bundesregierung dazu?

6.1 Ist der Bundesregierung bekannt, daß ein nicht geringer Teil chinesischer Exportproduktion in Gefängnissen und Gefangenenlagern in Zwangsarbeit realisiert wird?

Wenn ja, wurde dies in den Gesprächen thematisiert?

6.2 Teilt die Bundesregierung die Ansicht, daß Zwangsarbeit eine Menschenrechtsverletzung darstellt?

Wenn ja, welche Haltung wird sie in dieser Frage gegenüber der chinesischen Regierung einnehmen?

Wenn nein, wie begründet sie ihre Position?

6.3 Ist der Bundesregierung bekannt, ob Produkte und Güter, die aus derartiger Produktion stammen, in die Bundesrepublik Deutschland importiert werden?

Wenn ja, um welche Produkte mit welchem finanziellen Wert handelt es sich dabei (bitte genaue Auflistung)?

6.4 Welche Position nimmt die Bundesregierung dazu ein, und wie sieht sie diesbezüglich ihre Verantwortung im Kampf um die Durchsetzung der Menschenrechte?

7. Welche anderen Menschenrechtsfragen sind von der Bundesregierung angesprochen worden?

   Wenn keine anderen Fragen angesprochen wurden, warum nicht?

II. Wirtschaft

8. Welche Firmen vertrat die den Bundeskanzler begleitende 45köpfige Delegation von Wirtschaftsvertretern (bitte genau auflisten)?

9. Welche deutschen Firmen sind nach Erkenntnissen der Bundesregierung beteiligt an den Abschlüssen mit der VR China in Milliardenhöhe, die während des Kanzlerbesuches getätigt wurden?

   Welche Abschlüsse wurden in welchem finanziellen Umfang getätigt (bitte genau auflisten)?

10. Ist der Bundesregierung bekannt, zu welchem konkreten Projekt Daimler-Benz einen Vertragsabschluß tätigen konnte, und ist sie bereit dies mitzuteilen?

11. Wie schätzt die Bundesregierung die Situation der VR China bezüglich deren Aufnahmeabsicht in die Welthandelsorganisation (WTO) ein?

12. Wird die Bundesregierung Chinas Aufnahme in die WTO unterstützen, und wenn ja, inwieweit?

III. Rüstungsexport und Rüstungshilfe

13. Welche Verträge über Rüstungsexporte aus der Bundesrepublik Deutschland nach China wurden in der Vergangenheit geschlossen (erwünscht sind detaillierte Angaben über Art und Umfang)?

14. Wurden während der Gespräche neue Abschlüsse über Rüstungsexporte getätigt oder vorverhandelt?

    Wenn ja, welche und in welchem finanziellen Umfang?

15. Wurden während der Gespräche Vereinbarungen über militärische und/oder polizeiliche Ausbildungshilfe getroffen?

    Wenn ja, welche und in welchem finanziellen Umfang?

    Welche Laufzeit haben die vereinbarten Projekte?

16. Stand der Besuch des Bundeskanzlers bei einer Einheit der chinesischen Volksbefreiungsarmee im Zusammenhang mit beabsichtigten Rüstungsexportverträgen?

17. Wenn das nicht der Fall war, was ist sonst unter „Verbesserung der Militärkooperation" zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der VR China zu verstehen?

Bonn, den 30. November 1995

Dr. Willibald Jacob
Steffen Tippach
Dr. Winfried Wolf
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333